

Stadtkanzlei  
GGR Präsident Roman Burkard  
Gubelstrasse 22  
6300 Zug

UNTERSCHRIE  
02. Nov. 2023

02. November 2023

## **Antrag zur 2. Lesung Personalreglement**

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Gemeinderätin Mariann Hegglin und der Gemeinderat Benny Elsener von der Mitte Fraktion Stadt Zug reichen den Antrag zur 2. Lesung Personalreglement ein, «Fortsetzen des Arbeitsverhältnisses über die Pensionierung».

Mit grossen Anstrengungen und erhöhtem Budget wird dem Fachkräftemangel entgegengewirkt. In jedem Departement hat es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche mit einer zusätzlichen Motivation gerne noch ein paar Jahre über ihre Pension hinaus für die Stadt arbeiten würden.

Jede und jeder hat seine freie Arbeitszeit nach der Pensionierung verdient. Sollte aber doch eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter, auch in den Interessen des Departements, weiterarbeiten wollen und so im Departement und der Stadt Zug einen Mehrwert bewirken, soll dies entsprechend belohnt werden.

### **Antrag: Arbeiten über die Pensionierung hinaus**

Artikel xy Abs 1 (Artikel muss geschaffen werden)

*Nur in den Interessen beider Parteien kann das Arbeitsverhältnis über die Pensionierung hinaus weitergeführt werden. Angeboten wird eine flexiblere Arbeitszeit von 80% oder 50%. Zuzüglich zum entsprechenden Arbeitspensum wird ein 14. Monatslohn vergütet, welcher sich pro vergangene Dienstjahr auf einen Viertel bezieht, mal Anzahl Dienstjahre, im Maximum 14/14. Basis ist das Arbeitspensum nach dem Pensionsalter.*

Abs. 2

*Die bestehende Funktion vor dem Pensionsalter kann durch die Nachfolgeregelung abgelöst werden, ohne dass sich der Lohn verändert*

### **Begründung:**

Im Personalreglement wird eine vorzeitige Pensionierung tatsächlich positiv berücksichtigt und wird in der Verordnung entsprechend erwähnt. Doch warum werden nicht auch die Fachkräfte belohnt, die bereit sind, über die Pensionierung hinaus ihr wertvolles Wissen und Können der Stadt zur Verfügung zu stellen? Dieses umfangreiche Fachwissen sollte im GGR in einer Diskussion erörtert und in die Personalverordnung integriert werden. Es gibt bereits vereinzelte Beispiele in der Verwaltung, jedoch fehlt eine schriftliche Verankerung in der Personalverordnung.

Es können in der Debatte im Ratssaal auch andere Motivationen debattiert werden.

Besten Dank

Die Gemeinderätin Mariann Hegglin und der Gemeinderat Benny Elsener von der Mitte Fraktion Stadt Zug